

2011 – die Erste

die MedienRegion Stuttgart

in medias res

das Thema: Architektur

Wie wollen Menschen leben, welches Umfeld ihrer Arbeit wünschen sie sich? Erprobt wird die Beteiligung von Bürgern und Stadtplanern in Stuttgart seit 2007 bei der Planung für die Gestaltung des Olga-Areals.

Im Westen der Landeshauptstadt wird nach dem Umzug des Kinderkrankenhauses in den Neubau am Katharinenhospital ein vielfältiges Wohnquartier für Jung und Alt entstehen. Der städtebauliche Planungswettbewerb ist ausgeschrieben, die Projektgruppe trifft sich das nächste Mal am 31. Januar. www.olgaele2012.de

Beim öffentlichen Planungsprozess „Wir gestalten unsere Stadt von morgen“ geht es um die Gestaltung des Rosensteinquartiers auf den geplanten freierwendenden Gleisflächen von Stuttgart 21. Die Stadt Stuttgart ist Eigentümerin der Fläche und will die Bürger frühzeitig einbinden. Die Idee ist es, den Schlossgarten um 200.000 m² Park zu erweitern und auf der restlichen Fläche einen neuen Stadtteil zu bauen, den Stadtteil Rosenstein.



Quelle: Stadt Stuttgart

Die städtebauliche Aufgabe besteht aus sechs Abschnitten, bei denen Interessierte mitwirken und entscheiden können. Die Webseite www.rosenstein-stuttgart.de informiert und begleitet die einzelnen Phasen. Während der Inspirationsphase bis Frühjahr 2011 geht es darum, von anderen Städten, die bereits große Stadtentwicklungen realisiert haben oder gerade realisieren, zu lernen. Als nächstes wird am 18. Januar um 19:30 h die Hamburger Hafen City im Rathaus vorgestellt. Bevor es 2013 in die Wettbewerbsphase geht, wird die Bedeutung von Wohnen, Arbeiten, Kultur / Bildung / Freizeit, nachhaltiges Bauen etc. für den Stadtteil erörtert.

Dr. Matthias Knecht,
Leitung Hochschul-
und Wissenschafts-
region Stuttgart



die Frage: Wie profitieren die Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen der Region Stuttgart von der Teilnahme an internatio- nalen Wettbewerben und Projekten?

„Durch die internationale Vernetzung und die erfolgreiche Teilnahme an grenzüberschreitenden Wettbewerben mit anderen europäischen oder internationalen Forschungseinrichtungen und Hochschulen können die Vertreter der Region Stuttgart ihre herausragende Kompetenz in unterschiedlichsten Fachgebieten beweisen und zeigen, dass dieser Standort bereits jetzt ein exzellenter ist. Nicht nur 54.000 Studierende, mehr als 20 Universitäten und Hochschulen sowie unzählige renommierte Forschungszentren sprechen dafür. Auch die Anzahl der eingeworbenen Drittmittel und die Vielzahl gewonnener oder auf vorderen Plätzen beendeter Wettbewerbe belegen dies. So konnte die Hochschule für Technik Stuttgart beim vom US-amerikanischen Energieministerium und vom spanischen Bauministerium weltweit ausgeschrieben Solar Decathlon 2010 den dritten Platz

belegen und sich damit mit weltberühmten Einrichtungen wie dem Virginia Polytechnic Institute/USA messen, welches den ersten Platz belegte. Dieser Erfolg beim „solaren Zehnkampf“ belegt die Innovationskraft der Hochschule für Technik Stuttgart als moderner Ideenschmiede. Bei der Formula Student, dem internationalen Konstruktionswettbewerb für studentische Automobile errang die Universität Stuttgart in den Jahren 2008 und 2009 zwei Mal den ersten Platz. Im Jahr 2010 war es immerhin noch der zweite Platz. Und in der Formula Student Electric siegte das Team der Universität Stuttgart 2010 sogar. Die dabei praktizierte Zusammenarbeit mit vielen regionalen Wirtschaftsunternehmen bietet eine große Chance der Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und wird zugleich im Rahmen der Wettbewerbe einer internationalen Probe unterzogen. Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft zeigt den Studierenden berufliche Perspektiven auf und macht die Hochschulen damit für alle Berufsgruppen noch attraktiver. Ganz aktuell vermeldet die Filmakademie in Ludwigsburg Jungregisseur Moritz Mayerhofer und die beiden Nachwuchsproducer Stina McNicholas und Jakob von Moers auf der Shortlist für einen Oscar in der Kategorie „Bester Animierter Kurzfilm“. Die Filmakademie wird ihre weltweite Reputation damit weiter steigern können. Dies sind nur wenige ausgewählte Beispiele. Viele andere Wettbewerbsteilnahmen und Projekte kann die Region Stuttgart vorweisen. Sie alle helfen, die Institutionen am Standort noch besser zu machen, ihren Bekanntheitsgrad zu steigern und damit auch zukünftig für exzellente Studierende, Doktoranden und Lehr- und Fachkräfte attraktiv zu sein.“

Über die Hochschul- und Wissenschaftsregion informiert ab sofort die neue Publikation „Die Welt verändern“. www.die-welt-veraendern.de

der Raum



Im **Dietrich Bonhoeffer Haus Göppingen** sind flexibel nutzbare Büroflächen zu vermieten, die sich auf insgesamt 12 Räume mit insgesamt 262 m² verteilen. Das im 2.OG liegende Stockwerk eignet sich für die unterschiedlichsten Ansprüche von Unternehmen der Kreativwirtschaft, wie größere Agenturen etc.. Ausgestattet sind die Räumlichkeiten mit Brüstungskanälen und Kunststoff-Isolierglasfenstern. Das Objekt selbst befindet sich in sehr guter, zentrumsnaher Lage in der Nachbarschaft der örtlichen Zeitung, der ÖPNV ist fußläufig zu erreichen. Durch regelmäßige Renovierung des Hauses (Wärmedämmung 2007, neue Gasheizung 2010, Einbau eines Aufzugs 1989) wird es heutigen Ansprüchen gerecht. Auf Wunsch können vier Parkplätze hinzu gemietet werden. Die Räumlichkeiten können ab sofort vermietet werden. Annette Jakob, Telefon 07161-951603, ajakob@gmx.de

der Termin

9. Januar 2011, 15 bzw. 19 h

„Wider die Verlogenheiten“
Führung durch die Ausstellung der Künstler Gez Zirkelbach und Johann Schickinger
Lesung Hermann G. Abmayr
„Stuttgarter NS-Täter – Vom Mitläufer bis zum Massenmörder“
www.galerien-kunst-technik.de
der Ort: Galerien für Kunst und Technik, Arnoldstraße 1, Schorndorf

11. Januar 2011, um 19 h

„Senseable Futures“
Carlo Ratti, Cambridge, beim Jour Fixe der Fachgruppe Architektur
www.architektur.abk-stuttgart.de
der Ort: Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Am Weißenhof 1, Stuttgart

11. Januar 2011, um 19 h

Monatlicher Film Jour Fixe
www.mfg.de/film
neuer Ort: Speisekino - Filmgalerie 451, Türlenstraße 2, Stuttgart

19. Januar 2011, um 19:30 h

„Offensive für Kreative“
s.a. die Anderen

27. bis 29. Januar 2011

25. Antiquaria
Antiquariatsmesse Ludwigsburg
27. Januar 2011, um 20:15 h
Verleihung des Antiquaria-Preises an Ines Geipel und Joachim Walther
www.antiquaria-ludwigsburg.de

der Ort: Musikhalle, Bahnhofstraße 19, Ludwigsburg

27. bis 29. Januar 2011

Junge Kreative aus den Bereichen Film, Foto und Grafikdesign präsentieren ihre Abschlussarbeiten
www.lazi-akademie.de
der Ort: Industriehallen, Augsburgstraße 560-562, Stuttgart

bis 30. Januar 2011, Di bis Sa 14 bis 18 h, So 12 bis 17 h

4. Weißenhof-Architekturförderpreis
Ausstellung des Preises zur Förderung junger Architekten
der Ort: Architekturgalerie, Am Weißenhof 30, Stuttgart

4. und 5. Februar 2011

Diplompräsentation
www.merz-akademie.de
der Ort: Merz Akademie, Teckstraße 58, Stuttgart

bis 27. Februar 2011

„Große Welt ganz klein“
Spielzeug aus Esslingen
www.museen-esslingen.de
der Ort: Stadtmuseum im Gelben Haus, Hafenmarkt 7, Esslingen

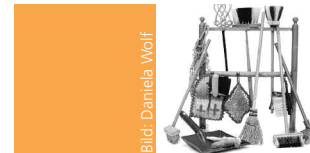


Bild: Daniela Wolf

der Tipp



Sleeper in Metropolis: Die **Architekturgalerie f75** zeigt bis 21. Januar Bilder des Stuttgarter Fotografen Nikolaus Grünwald, die während seines Besuches in Honkong entstanden sind. Dabei interessierte ihn besonders die Widersprüchlichkeit zwischen herrlichen Landschaften und geradezu brachialer Bebauung. Wilfried Dechau, Initiator und Kurator der seit Mai 2010 geöffneten Galerie f75, widmet sich ausschließlich der Architekturfotografie. www.f-75.de

Die Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg, dokumentiert und reflektiert in **Das bauliche Erbe bewahren** ihr Engagement von 1991 bis 2010 und zeichnet eine Reise durch die neuere deutsche Bau- und Kulturgeschichte. Dazu zählen der Einsteinturm von Erich Mendelsohn in Potsdam, das Doppelhaus von Le Corbusier und Pierre Jeanneret in der Stuttgarter Weissenhofsiedlung und der Kanzlerbungalow von Sep Ruf in Bonn. www.kraemerverlag.com, 8,90 €



der Freiraum: Offene Räume

Medienareale und offene Räume sind ein zentrales Thema für die Zusammenarbeit von Kreativen untereinander und von Kreativen mit den Wirtschaftsförderern und Stadtentwicklern.

Die Attraktivität bestehender kreativer Areale wie die Wagenhallen, das H7 in der Heilbronner Straße, die ehemalige Mercedes-Benz-Niederlassung in der Türlenstraße, Orte wie das Shackspace lassen das Potenzial kollaborativen Arbeitens erahnen. Hier ist es die Aufgabe von Kommunen und Wirtschaftsförderung, entsprechende Flächen zu identifizieren und für neue Arbeitskonzepte, zum Ausprobieren und Netzwerken anzubieten. Natürlich wollen die

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und die einzelnen Gemeinden im Wettbewerb mit anderen deutschen und internationalen Standorten Innovationen befördern und die hiesigen Kompetenzen unterstützen. Dazu zählt vor allem die Verbindung und Zusammenarbeit zwischen sog. klassischen Branchen wie dem Maschinenbau und kreativen Unternehmen.

„Creative City“ ist das Thema eines Seminars im Wintersemester an der Universität Stuttgart. Professor Franz Pesch und Britta Hüttenhain analysieren gemeinsam mit 33 engagierten und motivierten Studierenden der Architektur und Stadtplanung „Kreative Quartiere“ in unterschiedlichen Städten, z.B. die NDSM-Werft in Amsterdam; die Kabelfabrik in Helsinki oder die Baumwollspinnerei in Leipzig. Einblick in die Praxis erhalten die Studierenden durch Gastvorträge. So informierten Matthias Lutz vom Geschäftsbereich Standortentwicklung und Bettina Klett vom Geschäftsbereich Kreativwirtschaft über die Initiativen der WRS.

2011 wird die WRS die Publikation „Medienareale in der Region Stuttgart“ aktualisieren und neu herausgeben. Bei allen Bemühungen, weitere offene Räume zu schaffen, bleibt stets die Tatsache im Blick, dass sich solche Initiativen und Areale von selbst entwickeln, und es lediglich darum gehen kann, den richtigen Boden dafür zu bereiten.

kreativ.region-stuttgart.de

die Aktiven

Einblick in die Ideenwelt des Architekturbüros **Auer + Weber + Associated** gibt es im gleichnamigen Taschenbuch von Falk Jaeger. www.auer-weber.de

Die Neuauflage des von den Rechtsanwälten **Bettina Backes** und **Ulrich Poster** verfassten Werkes „Sponsoringvertrag“ ist bei C. J. Beck erschienen. www.anwaltskanzlei-backes.de

Das Wohnhaus des Architekten **Fritz Barth** in Fellbach wird als „Best of Germany“ („Architectural Digest“, Oktober 2010) und im Taschenbuch Fritz Barth, Cannstatter Straße 84, Fellbach, gewürdigt (Edition Axel Menges 2010, 36 €).



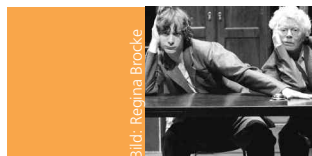
Wohnungen aus Recycling-Beton baut die Firma **Feess** aus Kirchheim/Teck, Betonrezeptur stammt von TBW-Transportbeton aus Waiblingen. www.feess.de

Klaus May, May Kommunikation und Gestaltung, bietet seine Leistungen im Produktionsmanagement, Fotografie/Fotoregie und Auftragsabwicklung ab sofort aus Allmersbach im Tal (bei Backnang) an. www.may-werbe.com

Festo und der Leiter Corporate Design **Markus Fischer** sind mit dem Bionischen Handling-Assistent, auch Rüssel genannt, die Sieger des Deutschen Zukunftspreises 2010. www.festo.com



Der Deutsche Tanzpreis 2011 geht an **Eric Gauthier** und **Egon Madsen**, Theaterhaus Stuttgart, sowie an Daniel Camargo, Cranko-Schüler und Tänzer am Stuttgarter Ballett. www.theaterhaus.com, www.staatstheater.stuttgart.de/ballett



Das Stuttgarter **Büro Merz Sauter Zimmermann** ist unter den vier Preisträgern in Phase 1 „Ausstellungen Humboldtforum“ für die Sammlungspräsentationen im geplanten Berliner Schloss. www.msz.de

Screen Visions, Stuttgarter Spezialist für Videosysteme, stattet den neuen Snowboard-Event Relentless Big Air am 4. und 5. Januar mit 88 m² Videowandmaterial aus. www.screenvisions.com

WRS-Kreativwirtschaft



ner in Planung ebenso wie die Unterstützung bei der Vermittlung anderer geeigneter Standorte und Räume.

Gemeinsam mit der Hochschule der Medien wird ein Innovationszirkel für Verlage angestrebt, um die Innovationskraft der Verlagsbranche zu stärken und sie bei der Anpassung an den aktuell stattfindenden Strukturwandel zu unterstützen. Es möge ein gutes Jahr werden!

www.medien.region-stuttgart.de

Innehalten, neu beginnen. Das Jahr 2011 wird den 100. Newsletter „in medias res“ erleben und wir planen verschiedene Matching- und Diskussionsveranstaltungen für die Medieninitiative. Darüber hinaus ist die Förderung von sogenannten Kreativarealen oder „Coworking Spaces“ für Kreative und deren Wertschöpfungspart-

die Chance

Junge Animatoren und Animationsproduzenten können sich für den **Live Animation Wettbewerb** Crazy Horse Session – Die 48H Animation Jam bewerben. www.itfs.de (14.2.)

Beim 47. **ADC Wettbewerb** werden die besten Arbeiten 2010 und Januar 2011 gesucht. www.adc.de (17.1.)

Der **GWA Production Award** zeichnet herausragende Leistungen und Ergebnisse professioneller Medienproduktion aus. www.gwa.de (14.1.)

Call for Papers **Open Source Forum** auf der CeBIT: www.linux-magazin.de (9.1.)

Das **Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V.** lobt zum vierten Mal den **Otto-Borst-Wissenschaftspreis** für schriftliche Studienarbeiten zu den Themen Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtplanung aus. www.forum-stadt.eu (28.2.)

Film Commission Region Stuttgart

Erster Baden-Württembergischer Filmpreis: Im Rahmen der Filmschau im Dezember wurden in den Kategorien Kurzspielfilm, Dokumentar- und Animationsfilm sowie ganz neu in der Kategorie Spielfilm erstmals Geldpreise in Höhe von jeweils 2.000 Euro vergeben. Jan Raiber erhielt die Auszeichnung für seinen Dokumentarfilm „Alle meine Väter“, Uwe Heidschöner und Johannes Weiland für ihren Animationsfilm „Der Kleine und das Biest“, Ana R. Fernandes und Torsten Truscheit für den Kurzspielfilm „Das Rauschen des Meeres“ und Damir Lukacevic für das Science-Fiction-Drama „Transfer“. Gestiftet wurden die Geldpreise vom Filmbüro Baden-Württemberg, dem Animation Media Cluster Region Stuttgart, dem Haus des Dokumentarfilms sowie der Film Commission Region Stuttgart.

Neuaufgabe MFG Jour Fixe Film: Ab dem neuen Jahr wird der monatliche Jour Fixe in die Räumlichkeiten des Speisekinos der Filmgalerie 451 in die Türleinstrasse umziehen, wo er dann regelmäßig am ersten Dienstag des Monats stattfinden wird. Start ist am 11. Januar, alle weiteren Termine unter www.mfg.de/film.

film.region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart

Das Sydney Opera House SOH, ein Meilenstein der Weltarchitektur, zählt völlig zu Recht zu den markantesten und berühmtesten Gebäuden des 20. Jahrhunderts. Für den guten Ton sorgte **D&B Audiotechnik** aus Backnang. Das Unternehmen wurde 2009 beauftragt, die akustischen Verhältnisse im SOH zu optimieren.



Unter dem Motto „Für jede Herausforderung gibt es eine angemessene Lösung“ machte sich das Team zusammen mit den australischen D&B Vertriebspartnern IJS ans Werk. Als das Projekt 2010 fertig gestellt war, wurde die Firma bei der Reflexion mehrfach für ihre bemerkenswerte Leistung und große Kompetenz gelobt. D&B Audiotechnik entwickelt, produziert und vertreibt Lautsprechersysteme seit 1981 und agiert inzwischen weltweit im oberen Qualitätssegment professioneller Beschallungslösungen für Sprache und Musik.

popbuero.region-stuttgart.de

die Anderen



Am 19. Januar, 19:30 h, sind Kultur- und Kreativschaffende zur offenen Podiumsdiskussion „Offensive für Kreative“ in den Landtag von Baden-Württemberg eingeladen. Ziel von SPD-Landtagsfraktion und MedienRegion Stuttgart ist es, die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Kreativwirtschaft im Raum Stuttgart zu optimieren. Welche Hemmnisse gibt es bei der Finanzierung der Branche? Wie könnten diese behoben werden? Auf dem Podium diskutieren u.a. Jürgen Haller, BW-Bank, Dr. Manfred Schmitz-Kaiser, L-Bank, Dr. Walter Rogg, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und Claus Schmiedel, SPD-Landtagsfraktion. medien.region-stuttgart.de
Über neue Finanzierungsformen in der Kreativbranche informiert außerdem die Publikation „Crowdfunding, Mikrofinanzierung, Flatrr & Co“ der Landeshauptstadt Stuttgart. www.stuttgart.de/finanzierung

der Schluss

„Zu Beginn eines kreativen Prozesses ist jede Idee leicht zu zerstören.“

Stefan Behnisch, Behnisch Architekten, Stuttgarter Zeitung, 8.12.2010

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 2835-54
Telefax 0711-2 2835-55

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett
Leiterin Geschäftsbereich
Kreativwirtschaft

in-medias-res@region-stuttgart.de
medien.region-stuttgart.de

13. Jahrgang



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart